

WP-02-145 Ein Land der intakten Lebensgrundlagen

Antragsteller*in: Ralf Pirsig (KV Paderborn)

Änderungsantrag zu WP-02

Von Zeile 144 bis 146 einfügen:

Umnutzungen sollen einfacher werden, damit bestehende Gebäude besser genutzt und an neue Bedürfnisse angepasst werden können. Wir wollen Denkmalschutz und energetische Sanierung besser verknüpfen. Auch in Bestandsbauten, die dem Denkmalschutz unterliegen, müssen energetische Maßnahmen möglich sein. Dabei ist den Belangen des Denkmalschutzes ebenso Rechnung zu tragen wie den Anforderungen an ein klimagerechtes Bauen und Modernisieren. Viele Eigentümer*innen übernehmen bereits Verantwortung, investieren in ihre Gebäude und wollen vor Ort Teil der

Begründung

Die vorgeschlagene Änderung zielt darauf ab, den Widerspruch zwischen dem Erhalt historischer Bausubstanz und der notwendigen Klimaanpassung aufzulösen. Eine bessere Verknüpfung von Denkmalschutz und energetischer Sanierung ist essenziell, um den gesamten Gebäudebestand CO₂-neutral zu gestalten.

Indem den Belangen des Denkmalschutzes und den Anforderungen an ein klimagerechtes Bauen gleichwertig Rechnung getragen wird, wird ein moderner Denkmalschutz gefördert, der nicht konservierend im Sinne eines Stillstands wirkt, sondern die Gebäude zukunftsfähig und bewohnbar macht.

Unterstützer*innen

Sigrid Beer (KV Paderborn); Jörg Schlüter (KV Paderborn); Güven Erkurt (KV Paderborn); Gertrud Welper (KV Borken); Karen Haltaufderheide-Uebelgünn (KV Ennepe-Ruhr); Birgit Hüppmeier (KV Paderborn); Lena Ilseemann (KV Münster); Annette Kuhlmann (KV Paderborn); Susanne Weidelt (KV Paderborn); Petra Solscheid (KV Paderborn); Alyssa Ammelung (KV Köln); Andreas Schmitt (KV Bielefeld); Wolfgang Gurowietz (KV Dortmund); Harald Wölter (KV Münster); Mohamed Vermeer (KV Recklinghausen); Jens Steiner (KV Borken); Sina Wübbeling (KV Borken); Angelika Fleischer (KV Herford); Barbara Brunsing (KV Dortmund)